Sinnin wiendriftfpile. id Monenblitg .df 1.00. Duch bir Doft im Orisund Obecumis-Derfeier 4 1.80; im fonfligen mains. Berfehr .# 1.90 und 80g poftbefteligelb.

18.

eralichen

tht Renenburg. Betriebe

Somerft. m

eitern, beim. If

rfannten Econt.

en bis fpateim

fifter: ihre Em

ig an Feinseife mi

adermeifter: un eisung an Spele

fungen find ber

Bebensmittelhelle

übergeben.

Anobel.

ir die

hlen wir:

'll in Dosen

d Bonillon)

= Fifche

u. gewäfferte

= Fische

rg. Tel 70.

twein

17er, Ratur.

nhaufen.

tt Ralb

Schreiner.

rieb Büchert,

gefucht 1 ff.

lchkuh

Derrenalb.

3. Inlhenftein,

afen

Fren, Gaggenan.

ucherte

len bei

en.

dger jebengelt entgegen. Olyskaute Mr. 26 bei ber D.M.-Spankafe Reconsiding. Sniegrammabreffe: Engitter", Nouenburg.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enzial und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Gricheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Selttage.

Mingelgenpreis: Die einfpalt. Foile 15 & bei Unstunftserteilung durce d. Wefchaftsft. 30 d. Aeflame-Seile 804 Boi öfterer Unfnahme entfprechender Hachiaff, der im falle des Mahnverfahr, hinfällig wich.

Solug ber Ungeigen-Annahme 8 Uhr verm. Bernfprecher 92r. 4 Mir beiefenliche Auftrige wind Deine Geneiche Abermermen.

M 72.

Renenburg, Mittwoch den 27. Marg 1918.

76. Jahrgang.

Ariegramme des Wolffigen Barus on den "Enstäler".

Die deutschen Tagesberichte.

Broges Dauptquartier, 26. Mary (28IB.) Amit.

Befflicher Rriegsicauplag:

3m Beitergange ber großen Galant in Franfreid haben unfere Truppen geftern neue Grfolge errungen. Mus Flandern und aus Bialien heraugeführte englifche Divifionen und Frangofen warfen fich ihnen in verzweifelten Angriffen entgegen; fie murben geichlagen.

Die Armeen der Generale won Belom (Dito) und won ber Darwig haben in heigem, medfeluollem Rampfe Groillers entgiltig behanptet und im Bordringen auch Achiet. Be Grand, Die Dorfer Bihuconet, Biefviller und Greviller genommen: fie eroberten Fries und Miramont und haben bort bie Muere aberichritten. Bon Albert aus griffen neu herangeführte englifche Rrafte in breiter Front heftig an. In erbitiertem Ringen murbe ber Beind gurudgefclagen. Bir haben ble Strage Bapanme-Albert bet Courcelettes und Pogieres überichritten.

Giblid von Beronne hat General v. Dofswungen und die in ber Commefchlacht 1916 beif umftrittene Dobe von Maifonette, fomie die Dorfer Blaches und Barleng erfturmt. -Starte feindliche Gegenangriffe verbluteten hinter unferen Sinten.

Die Armee bes Generals von Outler hat in harten Rampfen ben Feind bei Darmelepat und hatteneourt liber die Babu Beronne-Roger gurfidgeworfen. - Frangofen und Engländern wurde das jah verteidigte Gytalon entriffen. Bon Dogon herangeführte frangofiiche Divifionen wurden bei Freniches und Bethancourt gefologen. Buscy wurde genommen. Wir fieben auf ben Doben nördich won Royon.

An den errungenen Grfolgen haben unfere Radridtentruppen hervorragenden Anteil. In unermublider Arbeit ermöglichten fie bas Bufammenwirfen ber nebeneinander fechtenben Berbanbe und gaben ber Gubrung Die Siderheit, Die Schlacht in Die gewollten Bahnen gu leufen. Gifenbahntruppen, die erft ben gewaltigen Aufmaria vor Beginn des Rampfes aufreibungsvoll vollführten und jegt ben Bertehr hinter der Front bemaltigen, arbeiten raftles an ber Biederherftellung gerftorier Bahnen.

Seit Beginn der Echlacht murben 98 feind. liche Fluggenge und 6 Feffelballons abgefcoffen. Mittmeifter Frbr. v. Richt hofen errang feinen 67. und 68., Leutn. Bongart feinen 82., Dberfeinen 28., Benin. Rrott feinen 22. und Benin. Shun feinen 80. Buftfleg.

Die Beute an Geschügen ift auf 968 gefliegen. Dehr als 100 Bangerwagen liegen in ben eroberten Stellungen.

Un der übrigen Weftfront bauerten Artiflerie- | fampfe an, die fich an der lothringifden Front au großer Starte ftelgerten.

Bir fegen die Befdiefung ber Feftung Paris

Bon den anderen Rriegsicauplagen nichts Reues.

Der erfte Generalquartiermeifter Lubendarff.

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 26. Mars, abends. (2329. Amilia.) Gin nener Abidnitt in ber gewaltigen Golacht. Bu beiden Seiten ber Somme ift ber Feind im Rudjug. In ber Berfolgung haben wir die eigenen Stellungen von ber Commefolacht 1916 nach Weften bereits an bielen Buntten überichritten. Wir ftehen wor Albert. Bihous, Rohon und Robe find genommen.

(2018.) Condertelegramm aus Butaren, 26. Mars, 12.15 Uhr mittags:

Die wichtigften politifden, territorialen und militärifden Beftimmungen Des Friebensvertrages mit Rumanien find heute um 4 Uhr morgens paraphiert worden. Gbenfo wurde ein umfang-reicher rechtspolitifcher Zufagvertrag paraphlert und bie Grundlage eines Abtommens über bie Erbolfrage unterfdrieben. Die übrigen mirt. ichafilichen Fragen werden in Rommiffions-beratungen weiterbehandelt. Giner Berabredung mit ben rumanifden Delegterten entfprechenb wird bas gefamte Bertragswert nach feiner Fertigftellung gleichzeitig unterzeichnet und veröffentlicht werden.

(Wieberholt aus einem Teil ber geftrigen Rummer,)

Bur Kriegslage.

Schon fleben bie Deutschen mitten im Belande ber großen Commefchlachten wom Commer 1916. Aber welch ein Unterfchied! Bahrend bie Englander fich damals in monatelangen Rampfen mubfam und nach Bruchteilen von Rilometern bie fparlichen Belandegewinne unter furchtbarften Beiluften erfampfen mußten, haben unfere Truppen in wenigen Tagen ben geschlagenen Feinb 20 Rilometer weit und mehr por fich bergetrieben. Es ift teine Uebertreibung, wenn man von einer ber größten Rieberlagen ber Weltgeschichte spricht, Die, mas ben Ber-luft an Rriegsmaterial aller Urt betrifft, in der Isonzonieberlage ber Italiener ihr Wegenstüd findet. Die ungebeure Beute gibt ben Dagftab fur bie Somere ber englischen Rieberlage, und in ber mrt, wie bie Bahl ber Gefangenen von Tag ju Tag fteigt, liegt etwas Gefehmägiges: 15000 - 30000 - 45000! Dagu in brei Tagen über 600 Befchufte und die ungebeure Daffe ber blutigen Berlufte! "Mit Mann und Rog und Bagen, fo bat fie Gott geschlagen." Die Englarber verfpuren es jest am eigenen Leibe, mas fie biober nur an ben fur fie fampfenben Bunbesgenoffen migbilligend erlebten. Bapaume und Beronne wieber in beutichen Banden! Saft genau ein Jahr ift es ber, bog berfiellungsarbeiten ber Bapaume, an bas fich namentlich fur uns Burttem biete besonbers zugute.

berger fo manche Erinnerung fnupft, am 18. Darg 1917, "englisch" geworben ift, nachbem es bie Deutschen bei bem großen freiwilligen Radjug binter die Siegfriedftellung geraumt hatten. Wer hatte es damals geglaubt, bag bie beutschen Truppen bier nochmals ihren Einzug halten wilrben! Das Ringen um Bapaume war offenbar eine gewaltige Schlacht für fich. Rongentrifch rudten bie beutschen Deeresmaffen won Rorboften, Often und Guboften ber wor und marfen bie frifch berbeigeführten feindlichen Referven por fich nieber. Richt anders ging es bei Combles und bei Dam, wo ber lebergang über die Somme erzwungen murde. Bwifchen Comme und Aisre bas gleiche Bilb fturmifchen Bormartsausgebauten Befestigungen auf feinem Beftufer nicht aufhalten tonnten. Die eroberte Stadt Chauny bezeichnet hier die neue Etappe des unaufhaltsamen Siegestaufs ber Unfrigen. Daß hier auch Amerifaner und Frangosen, die ju Silfe eilen wollten, mit in die Niederlage hineingeriffen wurden, erfüllt mit besonderer Genugtuung. Und noch ift alles im Fluß. Das Strafgericht nimmt weiter seinen Lauf. In bem faijerlichen Telegramm wird mit besonderer Freude Die unverminderte Frifche unferer Truppen hervorgehoben.

Rundschau.

Roln, 25. Darg. Die "Roln, Stg. melbet von ber Beftfcont: Bir erhielten gestern wormittag von einem Obertommanbo einer ber fechtenben Armeen aus berufenem Munde einen Einblich in ben großen Artillerieplan und bie im großen wie in der einzelnen Ausführung gleich bewunderungs-wurdigen Borbereitungen auf dem füblichen Teil ber Schlachtfront. Ihre Bebeimhaltung war burch bie gange Offenheit unferes Dintergelandes boppelt schwierig und wurde boch geleistet. Der Gegner hat wohl etwas geahnt, doch Genaueres über Beit und Umfang des Angriffs nicht gewußt. Berant-wortungsschwere Tage waren es, als die gesamte Artillerie im Gebeimen binter unferem Raum aufgebaut merben mußte, ebe man, was ja erft ju allerlest gefchehen tonnte, die Maffen ber Angriffstruppen an bie Front berangeg. Die Organifation bes Artillericangriffs leitete bier ein Mann, ber fcon basielbe im Often vorbereitet hatte. Eros ber glangend gelungenen Borbereitungen blieb bie Schwierigkeit bes Angriffs febr groß. Die eng-lifchen Stellungen, namentlich in zweiter Linie, waren febr ftart und ftarter befeht, als im gewöhnlichen Stellungefrieg. Much batten fie betrachtliche Referven angesammelt.

Berlin, 26. Marg. (BEB.) Die Englander geben bie geringen Berlufte ber beutichen Truppen ju. Der militarifche Berichterftatter bes englischen Funtendienstes ichreibt: Der feindliche Angriff im Mojamili von St. Lluentin am 23. Mary murve burch Rebel begunftigt. Geine bichten Schmaben ermöglichten es bem Feinbe, ohne betrachtliche Berlufte burch bas Sperrgebiet gu tommen. - Die Berlufte ber Englander haben fich badurch fo augergewöhnlich gesteigert, daß bie englische Artillerie gu turg ichon und die britische Infanterie gwiichen bem beutichen Bernichtungefeuer und bem eigenen Ar-tilleriefeuer eingefeilt mar. Die große Bahl ber Befangenen fommt ben Deutschen bei ben Bieberherfiellungearbeiten ber Wege im rudmarligen Ge-

Crfolg der Anleibe beißt Erfolg der Baffen. Erfolg der Baffen beißt - - - - Frieden!



Unfere Borfahren tannten,s gar nicht anbers, als bag alle paar Jahre einmal ihr Leben, ihr Schidfal, ihr Dans und Beim, ihrer Lieben Sein und Bufunft auf bes Schwertes Spige geftellt murbe. Gie waren hart und ergeben geworben in ben Birren ihres umangsteten Dafeins, und ihr einziger Troft in all ber Bufttbeit einer Belt voll Blut und Brand mar ber innige Glaube, bag bet Leiden Diefer Beitlichkeit ber Berrlichkeit nicht wen fei, bie an und folle geoffenbart merben.

Run ift auch über uns bas alte Germanen-Schickfal ber Friedlofigfeit und emigen Fehde ge tommen. Unfere mobigeordnete Welt, Die Well ber Lebensverficherung, ber Unfallverficherung, ber Saftoflichtverficherung, ber feften Gehalter und Benfionen, ber Banttonten und Dioibenben ift in ihren Grundfoften erfchuttert, und in ihren Grundfesten erschittert find die Bergen aller berer, bie ihr Wefen und Leben an irdifchen Tand und Quan gehaugen hatten.

Aber beutsche Art hat fich bewährt in Diefen Weltenfturm. Barter und grimmiger als jemals unfrer Bater Starrfinn bem Schichal in ben Rachen gegriffen, haben wir ber ungeheuren Weltenwende Trop geboten, die fo jablings über uns gefommen ift. Und die Feinde, die ba draugen gierig und gefragig bes Augenblides lauern, ba wir gufammenbrechen mochten, unfer harter Lebenswille erlahmen worde - Die tennen und nicht. Die wiffen nicht, noch immer nicht, bag ber Deutsche bas Wohlleben und bas Glud nicht allgu gut verfragt - bag et aber auf ber Welt fo viel Leib, Bunden, Berluft, Entfagung, Rummernis, Buberei und Bunbefottern gar nicht gibt, als dagu notig mare, um ben Deutschen unterzufriegen.

Württemberg.

Das Evang. Ronfiftorium bat folgenden Erlaß ausgegeben: "Im Blid auf die begonnenen Rampfe im Weften wird es bem Bedürfnis vieler entiprechen, wenn in biefen ernften Tagen, foweit nicht in ber Karwoche von felbst die Gemeinde im Gotteshaus fich verjammelt, befondere Gebetgottesbienfte gehalten werben, in benen unfere Bufe und unfer Dant, unfere Teilnahme an den Rampfenben und unfer Bertrauen auf Gotten Bilfe gu Gieg und Frieden jum Ausbrud fommt. Das Ronfifts rium ift überzeugt, bag biefem Beburfais, mo et möglich ift, gerne entiprochen wirb, und muß alles einzelne bem Ermeffen ber Beiftlichen anbeimgeben."

Beilbronn. Der verhaftete faliche Rriminal fduhmann, ber im Barteigal bes biefigen Babn hoff einer Gran ben Gelbbeutel mit 70 Dt. 3uhalt abnahm, ift ber Sattlerlehrling Rarl Reichle aus Stuttgart, ber aus feiner Lehre burchgebeannt ift. Er wurde burch einen beurlaubten Solbaten auf bem Bahnhof Mlingenberg eingefangen und vom Landjager bem Amtsgericht Beilbronn über-

Mus Bonfelb OM. Beilbronn wird gefchrieben Bon ber Jugend lebhaft begrüßt, ift Gevatter Storch genau acht Tage fpater als im vorigen Jahr bier eingezogen und bat fein Reft auf ber "großen Schener" bezogen.

IIIm, 26. Mary. Der Raifer hat ber hiefigen Bermunbeten . Gemerbeschule burch ben preugischen Gefandten Wehrn, v. Gedendorff fein Bild mit ber Gabe von 1000 Mail überweifen laffen.

Eglingen, 24. Mary. Infolge ber marmen Bitterung fteben die Aprifofen im ichonften Biatenfcmud. In ben Beinbergen murben bie Reben bereits geschnitten. Die Ausjaat ber Sommerfrüchte ift in vollem Bang. Die Winterfrucht zeige einen fconen Stand. Die Obstbaume weisen gang er freuliche Fruchtaufage auf.

Feuerbach, 24 Marg. In ben legten Monaten find von ber Gemeinbeverwaltung etwa 150000 gm Gelande erworben worben, bas jum Teil als Baugelanbe fich vorzüglich eignet. Darunter befinden fich 5% ha auf ber Feuerbacher Beibe teils Steinbruch, teils bebautes Land, bas von ben Aniegichen Erben in Cannftatt um 130000 Mt. erworben murbe. Much bas bisber im Besich von Brivaten befindliche Baugelande gegenliber bem Babnhofgebaube ging durch Kauf in ben Befig ber Stabt über. Geogere Landtaufe um 4-5 Dit für bas am wurden im Gobrich gemacht, wo burch bie geplante neue Strafe nach Beilimdorf ein großes Baugelande erichloffen wirb.

Berlin, 26. Mary. Aus Rotterban wird ber "Deutschen Tageszeitung" berichtet: Bie aus Baris gemelbet wird, ift bort ber volle Umfang ber Ereigniffe noch nicht befannt geworben. Das geht auch aus ben Meugerungen ber Breffe bervor, Die immer noch glaubt, ber beutsche Borftof gegen bie englifden Linien fei aufgehalten ober augeichlagen worben. - Bie Die Morgenblatter melben, ift es bezeichnend, bag ber Giffelturm ben englischen Beneralftabsbericht nicht mehr brabilos weitergibt, Bie febr die beutiche Offenfine ben Frangofen die Stimmung verichlagen bat, beweifen Butausbrude wie bie bes "Temps", wonach die beutsche Diffenfive zeige, bag bas Friebensgerebe in Berlin und Wirn nur ein Taufchungsmanover gewesen fei. - Schweigerifche Blatter laffen fich aus Paris melben, bag bei andauernber Befchiefung von Baris Die frangofifche Regierung nach bem Guben abreifen

Berlin, '26. Mars. Die "Roln. Big." berichtet aus Bern vom 25. Marg: Der "Corriere bella Gera" fragt, wie es nur maglich war, bag beutiche Geichoffe Baris ju erreichen vermochten und ftellt folgende niedliche Rombination auf: Etweber muffe es beutschen Agenten gelungen fein, in ber Rabe won Baris ein beutsches Geschutz bis jum Bosbrechen ber Offenfive ju verbergen, um bamit unter ber Barifer Bevöllerung eine Panit auszulöfen ober bie Deutschen find in 3 Tagen bagu gelangt, burch einen unteriedischen Stollen bis auf etwa 30 Rilometer on Baris berangutommen.

Stodholm, 26. Marg. Der befannte nor-wegifche Militarichriftfteller Rapitan Rorregaard telegraphiert an "Dagens Rubetr" über das Brob-Iem ber beutiden Beichune, Die Baris aus 120 Stm. Entfernung beichoffen baben : Reine bisber betannte Ranone ift imitande, auch nur annabernd auf folche großen Entfernungen Brojettile feuern gu tonnen. Die Nachricht erschien als gerabezu unglaublich; aber ba die Deutschen faktisch auf eine folche Entfernung Paris beichoffen baben, muß man fich biefer Tatfache beugen. Abgesehen bavon, daß ein Geschift von folder Tragweite ein Raliber von 50 3tm. haben mußte, ware eine Elevation von 40 Grab und eine Musgangsgeschwindigfeit von 2400 Mir. erforberlich. Das Gewicht bes Projektils mußte babei 1800 bis 2000 Rg. betragen, bie Lange bes Ranonenrohrs 25 Mir. und bas Gewicht bes Rohres 50 Tonnen. Barifer Blatter rechnen mit einer Steigung ber Flugbahn auf 35 Rilometer (?).

Frantfurt, 26. Mary. Die "Frantf. Btg." melbet aus Bern: Der Militarfritifer bes Berner Bund" nennt ben erften Aft ber Schlacht im Weiten bas Gewaltigfte, mas von beuticher Geite bisher in taftifcher Bufammenfaffung geleiftet worben fei. Man habe es aber boch nur mit einer Teilerfcheinung gu tun und nicht mit Offenfiven wie bie ber Englander in Flandern, Die gleich bas Gange gegeben und ichon nach 2 Tagen jebest ftrategische

Intereffe verloren hatten,

Berlin, 26, Marg. Die Tagl, Rundschau mel-bet aus Stockholm: Die Entwicklung ber Errigniffe an ber Weftfront wird in Schweden mit auferorbentlicher Spannung verfolgt. Mugemein berricht bie Anficht vor, daß bie Enischeibung bes Beltfriege bevorfteht. Stodholms Tibningen ichreibt: Der erfte Schlog ber beutschen Bangerfauft ift fdimer und furditerregend niedergefallen. Es werben faum allguniele berartige Schlage notig fein, um ben Durchbruch gelingen zu laffen. Gelingt es ben Bentichen jent, ben Gegner zu ichlogen, fo hat biefer nach menichlicher Berechnung feinen anbern Musmeg, als um Friebensverhandlungen gu bitten und fich ben bentichen Bedingungen gu unterwerfen. Denn eine Möglichteit, eine ichlagfertige Armee aufzustellen, wurde bann nicht mehr bestehen, und bie englische Blodobe ift natürlich nicht fraftig genug, um einen beutschen Landfieg zu fompenfieren Svensta Dagblabet fchreibt: Belches Bewußtfein ber beutschen Ueberlegenheit muß nötig gewesen fein, um als Anfallfront gerade bie am ftartiten verteibigte englische Reontlinie gn miblen. Seit bem Durchbench in Galigien im Mai 1915 hat bas beutsche Sauptquarter taum mehr einen Beeresbericht van fo außerorbentlicher Bedeutung ausfenden tonnen.

Bafel, 26. Mary. Der "Rationalgeitung" wird aus London von ihrem Sonder-Rorrespondenten gebenbtet, man fpreche gegenwärtig in Lonbon über nichts anderes als über ben Rampf an ber Weftfront und bie Ausfichten auf ben Gieg. Die Be-fabr ber Rieberlage fei in aller Munde. Die Temppen, Die jest burch London ju ben Bahnhofen marfcbierten, werben mit erneutem Butereife betrachtet und bejubelt. Beute, Die von der Rufte von Rent tommen, ergablen, bag fie wiederholt ben Ranonenbonner von Flanbern gehort hatten. Alles, mas nicht Die Diefifeont beteifft, ift mit einem Schlage vergelien. (GRG.)

London, 26. Marg. (2BEB.) Der Ronig | ausgingen, Die Bauernfriege, Die Degenprozeffe, und richtete folgendes Telegramm an Feldmarichall Daig: 36 fann Ihnen verfichern, bag bie Tapferfeit, ber Dint und bie Aufopferung, mit der die Truppen unter Ihrem Befehl ben an Bahl weit überlegenen Feinden fo beroifchen Biberftand leiften, won mir und meinem Bolte voll gewilrbigt werben. Das Reich vertraut mit Rube und Buverficht auf feine Soldaten. Moge Gott Sie fegnen und fie fur biefe Beit ber Brufung ftarten.

Benf, 26. Marg. Der "Temps" melbet: Der Deeresausichus bes Genats bat ben Bunfch ansgesprochen, ben Minifterprafibenten und Rriegsminifter über die Lage an ber englischen und frangofifchen Front noch por ben Oftertagen ju boren. Muf Bunich Clemeneeaus ift bie Beratung bis jur Geltenbmachung ber frangofifchen Gegenmagnahmen an ber Front vertagt, bie unmittelbar beworstehen und von benen ber Ministerprafibent ben ent-scheibenben und entgultigen Umschwung ber Rriegslage erwartet. - Die Militartritifer ber großen fchweigerifchen Zeitungen tonftatierten bereits am Samstag eine allgemeine Erichatterung ber englifchen Front, Die fich auf Die rudwartigen Stell-ungen fortsehe, wie Die verschleierten Daig-Berichte annehmen laffen. Londoner Telegramme ber Barifer Blatter wom Freitag abend melbeten, bag neue Berftartungen aus ben englischen Garnifonen nach Frankreich unterwegs find, die ber "Matin" mit mehr als 400 000 Mann bezeichnet.

Benf, 26. Marg. Das "Journal bu Beuple" bespricht bas Eintreffen febr gablreicher Familien in Borbeaux, Rigga und forberte Clemencean auf, end. lich bie volle Bahrheit befannt gu geben.

Frantfurt, 26. Marg. Die "Frantf. Big." meibet aus bem Dang: "Daily Mail" berichtet aus Totio: Minifterpra ibent Teraucht fagte in Beantwortung einer Interpellation, bie Regierung bente nicht an eine Intervention in Cibirien. Die Anmesenheit gablreicher Rriegsgefangener bilbe feine Drobung für Japan. Mit ber Rraft ber Rriegsgefungenen brauche man nicht gu rechnen.

Rarisrube, 24. Marg. (@RG.) In ben frühen Morgenstunden bes 24. be. Mis. wurde Maunbeim-Ludwigshafen von feindlichen Fliegern in mehreren Staffeln angegriffen. Gine großere Anzahl Bomben murben abgeworfen, ohne jedoch bebeutenben Schaben angurichten. Leiber erlitten 1 Gran, 1 Rind und 1 Mann Berlehungen, an benen ber leitere ingwischen gestorben ift.

neumieb, 23. Marg. 3.3. M.M. ber Ronig und bie Ronigin murben von ber Fürftlichen Familie am Bahnhof empfangen. Auf bem Bahnbof Rarlerube murben bie Majeftaten burch 3.3 R.R. S.S. Die Großherzoginnen Dilba und Luife von Baben berglich begrüßt.

Schwere Zeiten.

Bon Bauptmann Balter Bloem.

Saben wir vor bem Rriege Aberhaupt gewußt,

mas leben beifit? 3ch glaube, nein. Beben beigt: lachen mit blutenden Bunben", hat Richard Debmel gefungen, lange por bem

Rrica. Richard Dehmel, ber immer ein tapferer Bebenstämpfer mar und mun, als Mann von fünfundzwanzig Johren, ein tapferer Kriegsfreiwilliger gemorben ift, allen Deutschen ein leuchtenbes Borbilb, und den beutschen Dichtern gumal. Und'menn ber nun gurudichaut auf jene Rampie, bie ihm bie blutenben Bunben" feiner Jugend ichligen - ob biefe Kampfe bem alten Rriegsmann von heut nicht wie lächerliche Kindereien vorfommen.

Bir alle, die wir ind Feld gezogen find, mit Anenahme ber Alleralteften, wir hatten vor bem Arieg überhaupt ben mabren, grimmig-finsteren Ernft bed Lebens nicht gefannt. Es war uns gar gitt gegangen, und jungen Deutschen bes neuen Reiches - beffer, als wir's ahnten, beffer, als mir's verdienten, beijer, ale mir's vertragen fonnten - und jebenfalls meit beffer, als es jemals einer Beneration beutscher Menschen por und ergangen ift. Die gange beutsche Geschichte bis 1870 mar eine ungeheure Leibensgeschichte gewesen, bie Ge-

ichichte jebes einzelnen Deutschen eine Tragobie. Deutt boch gurud! Unfere Eltern hatten bie achtundvierziger Revolution und die brei großen Rriege von 1864, 66 und 70-71 miterlebt, Unfere Großeltern außer ber Revolution noch bie Napoleonische Zeit und die Befreiungsfriege. Die nachft altere Generation reicht ichon bie fast jum Siebenjahrigen Rriege gurud. Und wenn ihr noch weiter rudwarts bentt, fo liegt über Rorbbeutich-land ber Schwebeneinfall und über bem Rhein und Sübbeutschland ber Frangofeneinfall, und ichon glaften in ber Rerue ber Dreifigfilbrige Rrieg auf umb bie ichreeflichen Religionstämpfe, die ibm por-

LANDKREIS 8 Kreisarchiv Calw

Das R. legenheiten, 23 verwalter in 4 affifienten 2B i Ulm auf Mnfu laffen und be Bunbelsheim

Eng beforbert,

Reuenba ficht. Ans b baß bie Relbn wintert find. Witterung ber fo bürfen mir eine Maufepli Schaben barat Maufejahren b maßig vorgege ohne allgu gr Die Bertifgun einzelnen geit meinde aus org mittel in ber find, fo mirb fich megen gee ber Rgl. Hinft ims Benehmen

Bilbbab umf gibt befan ben 27. bs. D 8 Uhr bis abe

Calw. 2 haben bie Be Mationalftiftun Beibe Gefaller jugemenbet.

Magolo. hat bem Roter der hierigen Ri wald von Ca Rleinfinderfchu

Biorghei

23 ei 8. 3. welche fich fch anleiben mit auch biesmal gegeichnet. Firmen am Bi to gut es geh tonto unferen jur Seite ju Reichnungefrift die von ben g mag mur wen Mber mas me Ingi body baras Berfuche, gum Diten und in letten Togen

16]

treu bleiber teider amel bich wieberr im ibn in Aber er bel Rnedtichait ohne ben L mir both ni

"Wit ibr ti murbe perge meinen Wi Rein, die 9m ret per Mun Grben bent bebeutet, ve Wenn bu nicht gürnen Watterium

meine Munfi deutend geb noch minvey aber bin i Umitanden

fie bid bent "Die tie zebeilt. In

nprozeffe, und t feiner enb-Romergugen t jur blutigen Bolterwande-

nicht anders, hr Leben, ihr Leben Sein Seine gestellt in geworden in eins, und ihr ier Welt voll inde, daß das beit nicht went

en.
te Germanenten Fehbe geelt, die Weit
rsicherung, der Vehälter und
denden ist in
ihren Grund
derer, die ihr
d und Quad

ährt in diesem
er als jemalt
in den Rachen
Weltenwende
ums gefommen
en gierig und
wir zusammenwille erlahmen
e wissen nich,
das Bohlleben
yt — daß es
unden, Berluk,
Dundssottern
eine, um den

hat folgenden bie begonnenen edürfnis vieler Tagen, soweit Gemeinde im Gebetgottestunsere Buffe den Kampsen-Hilfe zu Sieg Das Konfiste und muß alles anheimgeben."

liche Ariminalhiefigen Bahn 1 70 Mt. Ju-2 Karl Reichle burchgebraumt bien Goldaten ngefangen und eilbronn über-

vird geschrieben ist Gevatter Is im vorigen Nest auf der

at der hiefigen den preußischen Bild mit ber ffen.

e ber marmen gönften Blüten ben bie Reben Sommerfrüchte acht zeige einen eifen gang er

sen lesten Momaltung etwa
chen, das jum
ch eignet. Daber Feuerbacher
tes Land, das
Cannflatt um
ach das bisher
de Bangelände
ng durch Kauf
here Landtäufe
im Föhrich gete Straße nach
erschlossen wird.

dus Stodt, Begirk und Umgebung.

Das R. Ministerium ber auswärtigen Angelegenheiten, Berkehrsabteilung, bat ben jum Bostverwolter in Sofen an ber Enz beförberten Bostaffistenten Wizigmann bei bem Bostamt Rr. 1 in Um auf Anfuchen auf seiner bisherigen Stelle belassen und ben Bostassisstenten Zimmermann in Gunbelsheim zum Bostverwalter in Sofen an ber Enz befördert.

Reuenbarg. Ein Daufejahr in Musficht. Mus bem gangen Sand tommen Rachrichten, baf die Relbmaufe in großer Bahl und gut über-wintert find. Geschieht jeht nichts und ift bie Bitterung ber Aufgucht ber erften Burfe gunftig. fo burfen wir bis jum Sommer mit Gicherheit auf eine Maufeplage rechnen. Welch unvermeiblicher Schaben baraus entfteht, weiß jeber von fruberen Maufejahren ber. Wenn fofort energifch und planmagig vorgegangen wird, lagt fich bas lebel noch ohne allgu große Dube und Roften abwenden, Die Bertilgung barf aber nicht ins, Belieben bes einzelnen gestellt, sonbern fie muß von ber Gemeinde aus organisiert werben. Da bie Bertilgungsmittel in ber langen Rriegszeit fnapp geworben find, fo wird es fichr empfehlen, bag die Gemeinden Ach wegen geeigneter Magnahmen unverzüglich mit ber Ral. Anftalt für Bflangenichus in Dobenheim ins Benehmen fegen.

Wildbad, 26. Marg. Das Stadtschultheißenent gibt betannt, daß die Bergbahn vom Mittwoch, den 27. bs. Mis. ab wieder ftunblich von vorm. 8 Uhr bis abends 7 Uhr vertebrt.

Calw. Wie das Calwer Tagblatt" bort, baben bie Bereinigten Deckenfabriken in Calw ber Nationalftiftung für die Hinterbliebenen ber im Felbe Gefallenen die hohe Epende von 20000 Mt. jugemendet.

Ragolb, 26. Marg. Fabritant Droffel bier bet bem Roten Kreug 500 Mart für bie Familien ber hiefigen Krieger gestiftet. Fabritbirettor Sannwald von Calm, von bier geburtig, bat ber hiefigen Rleinfinderschule 2000 Mart überwiefen.

Pforzheim, 26. Marz. Die Firma Lug & Weiß, G. m. b. D., Silberwarenfabrit hier, welche sich schon bei den voransgegangenen Kriegsanleihen mit größeren Zeichnungen beteiligte, hat auch diesmal wieder den Betrag von 250 000 Mt. gezeichnet. Auch von anderen hervorragenden Firmen am Plat hört man die Absicht, sich diesmal, so gut es gebt, mit der Banknote und dem Girotonio unseren berrlichen Truppen an der Front zur Seite zu zuellen. Noch ist von 41/2 Wochen Zeichnungsstrift erst eine, die vorderste, abgelaufen, die von den großen Massen im Bolk ersahrungsgemäß nur wenig zur Anleibezeichnung benührt wird. Aber was man von einzelnen Seiten vernimmt, täßt doch darauf schließen, daß die seitherigen ernsten Bersuche, zum Frieden zu gelaugen, die erfolge im Osten und im Südwesten, wie auch die in den letten Tagen ernnnenen Sieges auf dem mestlichen

Rriegsschauplat der neuen Kriegsanleihe günftigen Boben bereitet haben. Daß neben zahlreichen beutschen Geschäften mit namhaften Summen auch bereits eine schweizerische Bantgesellschaft, die Berwaltungsbant A. G. Glarus in Glarus, mit 500 000 Mt. unter den Zeichnern der ersten Woche erscheint, ist übrigens ein beredtes Zeugnis für das Bertrauen auf den deutschen Sieg. Wer möchte als deutscher Bürger hinter dem schweizerischen Rachbar darin zurückstehen.

Dermischtes.

Beschlagnahmte Weine. Der Reichstagsabgeordnete Bartling hat solgende Anfrage eingebracht: In Eitville hat der Besitzer eines größeren
renommierten Weinguts seine 1917er Edelgewächse
zum Preis von 12500 M. per Stück freihändig
verkauft. Das Kriegsmucheramt hat den Wein,
ebensowohl wie den Wein in mehreren anderen
Weinkellern beschlagnahmt. Söchstpreise für Weine
bestehen nicht. Welche Schritte gedenst der Herr
Reichskanzler zu tun, um solche Magnahmen des
Kriegsmucheramts zu verhindern?

Die preugifche Gifenbahnverwaltung fieht fich genbiigt, burch Bereinfachung ber Bugbilbung eine Berabminderung ber Betriebstoften binguararbeiten. Diefe Bereinfachung foll baburch erreicht werben, bag tünftig, vorausfichtlich erft nach bem Rriege, in möglichft weitem Umfang in ben Bugen nur noch zwei Rlaffen geführt werden. Für bie überwiegende Debrzahl ber D.Buge (Schnellzüge) etma 75% - foll die zweite und britte Rtaffe por gesehen werben. Ein geringerer Teil (etwa 8 bis 10%) foll bie erfte und zweite Alaffe führen. D.Buge, die dem internationalen Berfehr, fomie bem Berfehr swifden Dauptpunften bienen, und Eilzüge, die dem Durchgangsverfehr dienen, follen in D.Büge umgewandelt werden. Gil-Büge follen nur noch auf mittlere Entfernungen, eiwa bis 250 km gefahren werben und grundfäglich nur noch smeite und britte Rlaffe führen. Es ift jedoch bie Einrichtung von Gilgfigen mit britter und vierter Rlaffe in Aussicht genommen, ba die vierte Rlaffe nicht nur im Rabverfehr, fonbern auch auf weite Streden benutt wirb. Es foll bamit auch ben minderbemittelten Reisenben die Doglichkeit geboten merben, weite Reifen in fürzerer Beit gurudguleg en Dieje Gilguge follen hauptfächlich bem ftarten, fich auf weite Entfernungen abmickelnben Berfehr ber Arbeiter und ihrer Angehörigen bienen. In ben eigentlichen Berionengugen füllt bie erfte Rlaffe grundfählich weg.

Bom Zaberbähnle berichtet der Jaberbode: Bom Zaberbähnle berichtet der Jaberbode: Beichnungsfrift erst eine, die vorderste, abgelausen, die von den großen Massen im Bolt ersahrungsgemäß nur wenig zur Anleichezeichnung benüht wird. Aber was man von einzelnen Seiten vernimmt, läßt doch darauf schließen, daß die seitherigen ernsten Bersuche, zum Frieden zu gelangen, die Erfolge im Osten und im Südwesten, wie auch die in den letten Tagen errungenen Siege auf dem westlichen

fichtert dem Herrn zu: "Wiffet se, i will zu meiner Tochter in d' Stadt; und wo die so arm bra send, möcht i ihre a Pfund Butter mitbringe, des i en meiner Tasch han und des dors net warm werda. So, so, sagte der Freundliche und fragte nach der Tochter, der Wohnung, der Kinderzahl und so der gleichen weiter, die sie an der nächsten Station umiteigen muß, wo der herr bei der Berabschiedung sich nun als Geheimpolizist ihr vorstellt und die sehr erschrockene Frau aber beruhigte, denn in diesem Fall dürfe sie ihr Pfündle Butter ruhig an Ort und Stelle bringen.

Leigie Nachrichten u. Calegramms.

Berlin, 27. Mary. (Briv. Tel.) Bie die "Germania" hort, foll ber Abichlug ber Friedensverhandlungen mit Rumanien erft nach Oftern erfolgen

Basel, 26. Mary. Der Baster Anzeiger berichtet: Die gesamte französische Front steht unter werschärftem Artillerieseuer. Da man nicht weiß, wo die weiteren Angeisse zu erwarten sind, ist die französische Heressleitung in der Berwendung der Mandorier-Armee start behindert. Rach den lenten Pariser Davasmeldungen steigert sich das deutsche Bombardement besonders in der Champagne, bei Reims und auf dem rechten Maasuser neuerdings mit größter Bestigseit.

Bafel, 26. Marz. Rach Melbungen von der französischen Grenze sind seit Montag früh keine Telegramme der Kriegskorrespondenten an der französischen Front mehr eingegangen. Bermutlich steht die Nachrichtensperre der Front im Zusammenhang mit dem Beginn wichtiger Treignisse an der französischen Front.

Basel, 26. Mars. Rach Parifer Telegrammen vom Montag mittag soll die Fortschaffung der Arsenale und Depots aus Baris im Ministerrat beichlossen worden sein. — Wie von der französtichen Grenze verläßlich berichtet wird, verläßt ein Teil der Bevölkerung Paris. Es werden Magnahmen zur Berteidigung der Hauptstadt getroffen. (GRG.)

Sag, 26. Mars, Reuter melbet laut "Frtf. Big." aus Rairo: Amtlich murbe am 21. Mars gur allgemeinen Kenntnis gebracht, bag ein feindliches Luftschiff an ber Rufte gesichtet wurde.

Washington, 26. Marz. (WDB.) General Wood erklätte der militärischen Kommission des Genats, die Sachverständigen seien alle davon überzeugt, daß die deutsche Offensive nicht gelingen werde. Er empfahl, daß die amerikanische Armee so rasch wie möglich zwei Millionen Mann über den Ozean sende und weitere zwei Millionen zuhaufe ausbilden solle.

Berlin, 26. Marz. Bei ber heutigen Reichstagssichtwahl im Reichstagswahlfreise Nieber Barnim erhielt Wissel (Cozialbemofrat) 25 233, Dr. Breitscheib (unabh. Cozialist) 252 Stimmen, 398 Stimmen waren ungültig. Wissel ist somit gewählt.

Erreichtes Biel.

Roman von 2. Balbbrobl.

(Rachbrud verboten.)

"Jo. — Und ich werde diesem Gelodnis auch men bleiben. Aber fieden und heiraten sind feider awei sehr verichiebene Dinge. Ich liebe diesen Goßberg gewiß nicht — ja, seitem ich dich wiedergesehen habe, din ich jagar gewiß, daß ich ihn in tiester Seele balle und verabschenel Aber er bedeutet für mich die Erlöhung aus einer Knechtschalt, die ich nicht länger ertragen tann,

ahne ben Berftand zu verfferen."
"Mus welcher Knechtschaft, Helga? Du willft mir boch nicht einreben, don beine Mutter -- ?"

mir bod nicht einreden, das deine Mutter —?"
"Ad, meine Mutter !" machte sie geringichätzte.
"Mit ihr tue ich freilich, was ich will, und sie würde vergeblich nersuchen. sich in stgend etwas meinen Kanschen und Absichten zu widerfessen. Diein, die Knechtschaft, die ich meine, ist die Staverrei der Urmut, die schimmite, die man sich auf Erden denfen sonn Was sie sür ein Madchen bedeutet, vermagit du die jreisich nicht vorzustellan. Wenn du es sonntest, würdest du mir gewiß nicht zürnen, weil ich nicht starf gerug din, dies Wartorium länger auszuhalten."

"Aber ich have dir boch gejagt, Liebling, daß meine kimflichten fich durch den Krieg gang besdeutend gebeilert gaben! Im Frieden hätte ich noch mintestens sunt oder sechs Jabre auf meine Besärderung zum Hauptmann warfen müssen fründer der die fich ficher, spotestens im nächsen Frünfling die beiden Sterne zu erhalten — unter Umständen soger noch früher."

ne bich beine Berminbung, Egon? Hindert fie bich benn nicht, on die Frant gurudzuschren ?"
"Die fieine Schramme ift fcon jeht fo gur wie zeheilt. In fangliens viergebn Tagen tann ich

wieder himans. Und meiht du, was im mir ansgescht under bisches nicht alb meine, das mir die
biste wiereren ander krimpen, aber fennen zu taben. Eine Kriegermunns anne piele Unitändichfielten und sins tariffelten fichet, inde wenn ich nach dem friedenstaligen icher, and wenn ich nach dem friedenstaligs als man bestädler Handwaren und beim friedenstaligs als man bestädler Handwaren und beim friedenstaligs als man bestädler Handwaren und beim friedenstaligs als mint eine bertliche nes Relichen dunen, die das nicht eine hertliche Ibre I-

"Ste ist viel zu foon als das fie Pierflichfeit werden tannte, Cgonl Du vergigt, das man auch von einem Kauptmannsgebalt eine Familie nicht ftanbessemöß erhalten tann."

"Aun, ein nahr Antlend wurde Ontel Eberhard ichen guidteigen, wenn du ihm recht hübich um den Bort gehlt. Nud wenn er eines Tages aus dielem irdi iben Jammertal abjaeidet, wird er uns auch ticht vang leer ausgeben inffen. Die Hauptische ist dach, bah wir uns liebhaven —

"Die Sauptsache ist es wohl, aber es lit boch noch nicht alles. Ju, wenn der leste Reibnis etwas weniger leichtserig gewirschaftet — wenn er wenigstens verstanden hatte, Eigenbagen zu balten, statt es bielen Plebejern auszunissern. Eich, es ist ja größlich, Liebiter, mit falchen Lbuten unter bende backe bauten und ihnen obendreib bende mit jerundliches Gesicht zeigen zu breibt.

"Wenn du es schon so größlich sindest, ihnen ein freuntliches Gesicht zu zeigen, wie konnt du dich bann mit dem abenteuerlichen, unmöglichen Gebanken abinden, die frau eines solchen Burichen zu werden? Ich din wahrhaftig neuglerig, jeine Gekannischaft zu machen und ein paar wörten wegen seiner Unverschümtheit mit ihm zu reden."

"Rein, ban follit bu nicht. Caon !" verfeute

Neigo. "Denn in diefer Sinficht verdient der Mann teinen Korwirt. Er ib alcht unveridamt, er i nur grenzenios einfältig. In armer Leufel non dunfeister vertunft, der ich alltiundlich von neuem darüber wundert, daß ihn der narrifaite Infall von der Welt mitten in diefen märchenhaften Richt imm blneingeseit bat, mit dem er absolut nich s Vernünfilges anzusangen weiß."

"Ann, ich dente, er batte faum einen vernunftigeren Gebrauch davon mochen können, als
indem er versuchte, sich mit dem ergaunerten
Gelve den Beig des liebreizendsten aber weldtichen Geichopfe zu ertausen. herrgott! Benn
ich nur daran dente, aberstäupt es mich brühfiedenvbeiß, und ich fünnte dem Renimen ohne
weiteres

"Still, Egon! Leine blutdürstigen Absichten! Danach ift der harmlose gute Junge wirdig nicht angetau. Er hat sich war eind das geringste gegen mich berausgenvamen. Und das geringste gegen mich berausgenvamen. Und es gibt Angendicke, in denen er mir deinade leidtut. Drin ein sonderlich beneidenowertes Leden warde es wakeschieft, nicht sein, das ihm als meinem Gatten beschieden ware."

"Sprim dach das bagliche Mort nicht mehr aus, helga! In ertibre die auf Diffgorsparole, daß du niemals die Fran bieses Bogberg — oder wie er sonst beihen mag — werden wirst! Du bätteit sa auch gar nicht im Ernst das Derz gebadt, mir das anzulun!"

"Doch, Egan — ich hätte es getan, wenn du nicht beure gefommen wärelt. Ich war in einer zu verzweiseiten Gemitieversussung — in einer richtigen Selbstmordstimmung, und viel bester als ein Selbstmord ware diese Heirat ja auch nicht gewesen!"

(Fortfeijung folgt.)

R. Oberamt Renenburg.

Berabjegung ber Brotgefreidemenge für Gelbsiberjorger.

Durch Bundesratsverordnung vom 21. Mars d. 3s. ift bie Brotgetreidemenge, die die Selbstversorger zu ihrer Ernahrung verwenden burfen, für ben Ropf und Mouat auf 61/2 leg, anstatt bisher 81/2 kg, sestgesett worden.

Es burfen jeboch Gelbftverforgern, welche in ber Land. wirtichaft feibft mitarbeiten, mabrend ber Fruhlahrsbeftenung und Der Benernte auf Antrag Diefelben Gdmerarbeitergulagen, wie verforgungsberechtigten Schwerarbeitern, g. Bt. aljo 75 Gr. Dehl taglich, burch Aushandigung entsprechender Bulagemarten gemabrt werben.

Rabere Beftimmungen folgen.

Den 26. Febr. 1918. Oberamimann Biegele.

Reuenbürg.

Die Empfanger der reichsgesetlichen Familien-Unterflugung

werben benachricht, bag bie auf 1. April 1918 falligen Unter-Angungen aut

Dienstag, ben 2. April 1918, von vormittags 8-12 Uhr

jur Ansbezahlung tommen.

Den 26. Mars 1918.

Oberamtspfleger Rabler.

Untrorderung

Anmelbung ber Schuldzinfe, Renten und Laften.

Rach Art. 91 Biff. 4 bes Gintommenftenergefeges wom 8. Auguft 1903 find bei Ermittlung bes fteuerbaren Gintommens von ben Einnahmen in Abjug ju bringen die von bem Steuer-pflichtigen nach bem Stand vom 1. April d. 3. nachgewiesenermaßen zu entrichtenden Schuidzinfen und Renten sowie die auf besonderem privatrechtlichem ober offentlichrechtlichem Ber-pflichtungsgrunde berubenden bauernden Laften, soweit die Schulbzinfe ufm. nicht auf außerhalb Burttemberge befindlichen Ginnahmequellen haften (Art. 8 Biffer 1 und 2 bes Gefeges). Bei Steuerpflichtigen, Die nur ber beschranften Steuerpflicht in Art. 3 bes Gefehes unterliegen, find nur die Binfe folder Schulden ober folder Renten ober Laften abjugsfähig, welche auf ben inlandifchen Gintommensquellen haften.

Auf Grund ber Bestimmung in Art. 42 Abfas 2 bes Gintommenftenergefetes werben nun bie Gintommenftenerpflichtigen, welche teine Steuererflarung abgeben, aufgeforbert,

im ber Beit

bom 1. bis ipateftens 8. Apt I b. 3.

die abzugefähigen Schuldzinfe, Renten und Laften, beren Abzug fie beanspruchen, angumelben. Diegu mird ausbrucklich bemertt, bag bie Anmelbung auch bann ju erfolgen bat, wenn bie betr. Schuldzinfe ufm. bereits im vorigen Jahr angemelbet worden find.

Die Anmelbung hat auf einem Formular ju erfolgen, bas 2 Schrannen, 2 Bilber, 1 hat ju verlaufen ben Steuerpflichtigen auf Berlangen von ber unterzeichneten alt. Rindermagele, 1 Rinder. Gemeinbebehörbe unentgeltlich abgegeben wird.

Reuenburg, ben 26. Mary 1918.

Gemeindebehorde far Die Gintommenftener. mat und fonft verichiedene Stirn.

Unfere Raffe ift am

Oftersamstag, den 30. Marz geschlossen.

Lebiglich jur Entgegennahme von Zeichnungen auf die 8. Rriegsanleihe ift ein Schalter von 8-10 lihr vormittags geöffriet.

Stahl & Feberer Aktiengesellschaft Filiale Wildbad.



bred and Bering ber & Reed' for Unterentered bet Gegralers.

Buchbruckerei bes Engtälers. Berantwortlicher Rebaltrur G. Deje & in Renorburg.

Ettlingen, den 26. März 1918.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass heute nach långerem, in grosser Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater und Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Sägewerksbesitzer

Friedrich Renschler

im Alter von 64 Jahren aanst entschlafen ist.

Jm Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die Gattin: Katharina Renschler, geb. Fauth.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 28. März, nachmittags 4 Uhr auf dem Friedhof in Ettlingen von der Leichenhalle aus statt.

Ottenhaufen.

famt Ralb

Sottfried Blichert,

Schreiner.

Befferes tüchtiges Mabchen

Frau Iba Wolf,

Dille Schönblid.

ffir Billa nach 28 ilb b

fofort gefucht.



Bu berkaufen:

1 Soja, Rommode, 1 alt. Raften, 2 altere Borfenfter, badwanne, Zeif. Dachfenfter, altere Turen, 1 Dufifauto. Gegenftande.

M. Suß 3. Jagerhausle, Wildbad.

Conmeiler. Einen 14 Monate alten

(Rotiched) bat ju vertaufen Ernft Rübler.

Bezuasscheine

für Web-, Wirk- und Strichwaren

in neu vorgeschriebener Anfertigung find ju haben

in der Buchdruckerei d. Gugtalers.

Die in ber Befanntmachung ber Reichsbefleibungsftelle vom 14. Juli 1917 betr.

Vierwendung von Baide in Gaftwirtichaften

vorgeschriebenen Sonberabbruche (§ 6) find noch ju haben in ber

Dberamtsfindt Renenburg.

Fleud

nur gegen Marten 1, 2, 8

abgegeben. Die Marten 4 mer-

ben erft am Camstag eingeloft.

fam gemacht, bağ beim Fleifd-eintauf bie Marten nicht vorher

abgetrennt, fonbern mit ber

unterfdriebenen Stammfarte

übergeben werben muffen; an-

bernfalls barf tein Gleifch ver-

Dberamisftadt Renenburg.

Butter-Berkaut

am Donnersiag, b. 28. Marj.

nachm. 2 Uhr für Mr. 651 bis

Radim. 21/s Uhr werben

Gier

abgegeben für Dr. 591 - Schluft.

um 3 Uhr für Rrante (nur fo-

weit oberamtliche Genehmigung

hier vorliegt), um 31/a Uhr für

Majdinenole,

Maschinen-, Wagen-

und Schuh-Fette

::: prima Qualităt :::

und billiger Berechnung nimmt

Bilb. Beigolb, Mechaniter,

Pfingweiler.

Mufter fteben gu Dienfien!

Beftellungen auf

Stäbt. Bebensmittelfielle

Ruobel.

Stadt. Bebensmittelftelle.

Rnobel

abfolgt werden.

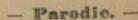
Schlut.

Mr. 1-100.

Dabei wirb barauf aufmert.

wird worm. 8-10 Uhr

Im Donnersing, 28. Dary



Sind benn Biegen ein Berbrechen? Dus man benn ftete hungrig fein? Bubleft Du Alteregebrechen, Laft bie Biegen Biegen fein! Erint ftatt Mild nur mader Bein! Bis Du mirit ju Daut und Bein.

min bie Dal sin Deerem of LHO; im Minh, Derfe min 80点户+年

eriegen

Der Berges Da 題明

Die am fran jöft fche m dem unn dlacht unf Unfer Ang Gelt frilbe breiter Gro meichen. S murbe in Rördlid wir ben Il Mm Mb Sibtid

Bibons jur im blutigen Wir ho Commeichlich ! Stellen libe Die Gefa Der Mri med in Lot Rittmeit feinen 69. :

nech Deftig

Bon be Blenes. Del

Berlin Bu beiben 2 tm langfam

Birlin, Boote ver Julichen Gee pufammen 20 jentten Dam mentlich festo Dampler (1777 Tonn Segler ... (Fl "Margarit", who e endin Der

Berlin. Ofitafte Eng nota Schills Der

Berlin, des eriten Baafche an b gungen: Für des Reichota Die Enten be leiftet murben den Baffener Sahrung und